

ENTNAHMEHINWEISE FÜR DIAGNOSTISCHE PROBEN zur Durchführung von

- ▶ allgemeinen Laboranalysen
- ▶ mikrobiologischen Laboranalysen
- ▶ dermatologischen Laboranalysen



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Allgemeine Befundauskunft:	Tel.: 0355 - 58 402 - 0
Probenannahme:	Tel.: 0355 - 58 402 - 50
Blutbilder / Quick:	Tel.: 0355 - 58 402 - 44
Klinische Chemie:	Tel.: 0355 - 58 402 - 42
Mikrobiologie:	Tel.: 0355 - 58 402 - 21
MPS / Verbrauchsmaterialien:	Tel.: 0355 - 58 402 - 55
EDV / DFÜ:	Tel.: 0355 - 58 402 - 35
Rechnungsstelle:	Tel.: 0355 - 58 402 - 70

Fax für Annahme und Nachmeldungen:	Fax: 0355 - 58 402 - 884
Fax Zentrale:	Fax: 0355 - 58 402 - 885

WEITERE LABORSTANDORTE

Labor Burg: Tel.: 035603 - 63 12 - 3
Fax: 035603 - 75 03 - 4

Labor Guben: Tel.: 03561 - 40 32 - 40
Fax: 03561 - 40 32 - 49

NBST Jüterbog: Tel.: 03372 - 40 46 70
Fax: 03372 - 40 46 69

Labor Lehnin: Tel.: 03382 - 76 82 60
Fax: 03382 - 70 48 74

NBST Lübbenau: Tel.: 03542 - 80 81 - 1
Fax: 03542 - 80 08 - 8

Labor Stendal: Tel.: 03931 - 66 18 -51
Fax: 03931 - 25 80 - 761

NBST Treuenbrietzen: Tel.: 033748 - 8 2200
Fax: 033748 - 20 80 22

**MVZ Gemeinschaftslabor
Cottbus GbR**
Uhlandstraße 53
D-03050 Cottbus

Tel.: 0355 - 5 84 02 - 0
Fax: 0355 - 54 17 34
info@labor-cottbus.de
www.labor-cottbus.de

Bankverbindung:
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN: DE25 1805 0000 3205 0021 04
BIC: WELADED1CBN

Registergericht:
Amtsgericht Kempten | HRB 13086
USt.-ID-Nr.: DE 246081684

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Probengewinnung

Serum	Seite 5
Serum zusatzfrei	Seite 5
Citrat-Blut	Seite 5
EDTA-Blut	Seite 6
Fluorid-Blut (NaF)	Seite 6
BSG (Citrat-Blut)	Seite 6
Heparin-Blut	Seite 7
IGRA (Quantiferon)	Seite 7
Urinröhrchen	Seite 8
Sammelurin	Seite 8
Präanalytik-Hinweise, Blutentnahme	Seite 9
Hinweise zur Zentrifugation	Seite 9

2. Hinweise zur Verwendung von Transportboxen Seite 10 - 11

3. Probengewinnung für mikrobiologische Untersuchungen

Lagerung	Seite 12
Urin auf E + R	Seite 12
Urin auf Chlamydien, Urin auf Legionellen (Antigen-Nachweis)	Seite 12
Urin auf Mycobacterium tuberculosis (PCR + Kultur)	Seite 12
Sputum auf E + R, TBC	Seite 13
Stuhl auf E + R	Seite 13
Stuhl auf Enteroviren	Seite 13
Stuhl auf okkultes Blut	Seite 13
E+R Wund-, Rachen-, Ohren-, Nasen-, Augen-, Genitalabstrich	Seite 14
Chlamydien und GO im Genitalabstrich	Seite 14
Abstriche für den molekularbiologischen Erregernachweis	Seite 15
Mycoplasmen (und Ureaplasmen) im Genitalabstrich	Seite 15
Zervixabstrich auf HPV	Seite 16
Blutkulturen	Seite 16
Gewebeproben auf Helicobacter pylori	Seite 16

4. Auswahl und Gewinnung von dermatologischem Untersuchungsmaterial

Vorbereitung der Probenentnahme	Seite 18
Materialentnahme	Seite 18
Nägel / Haare / Haut	Seite 18
Abstriche	Seite 18
Transport und Lagerung	Seite 18

Anlagen - Anleitungen zur Gewinnung von:

Sputum	Seite 19
Erststrahlurin Frau	Seite 20
Erststrahlurin Mann	Seite 21
Mittelstrahlurin Frau	Seite 22
Mittelstrahlurin Mann	Seite 23
Stuhl	Seite 24
iFOBT	Seite 25

Ansprechpartner im Gemeinschaftslabor Cottbus Seite 26 - 27

1. ALLGEMEINE PROBENGEWINNUNG

Serum



Verwendung

- ▶ Tumormarker
- ▶ Klinische Chemie
- ▶ Medikamentenspiegel, Drogen, Vitamin D (bitte Röhrchen mit roter Kappe verwenden)
- ▶ Allergiediagnostik
- ▶ Hormonbestimmung

Bsp.-Anforderung: TSH + spez. IgG, t₃ (Birke)
Entnahmeröhrchen: 2 x Serum

Anmerkungen

- ▶ Serum immer zuerst abnehmen
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen möglichst aufrecht stehend gerinnen lassen (mind. 30 min)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ kein direktes Sonnenlicht
- ▶ bei Anforderung von klinischer Chemie und Speziallabor bitte zwei Serumröhrchen abnehmen

Serum zusatzfrei



Verwendung

- ▶ für Metallanalytik

Anmerkungen

- ▶ identisch Serum

Citrat-Blut



Verwendung

- ▶ Allgemeine Gerinnungsuntersuchungen
- ▶ D-Dimer
- ▶ Spezielle Gerinnungsanalytik (Gerinnungsfaktoren, APC-Resistenz, Protein C, Protein S, Lupusantikoagulanz, von-Willebrand-Diagnostik)

Bsp.-Anforderung: Quick + v. Willebrand-Diagn.
Entnahmeröhrchen: 2 x Citrat

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Auf eine genaue Befüllung des Citratröhrchens achten (schwarze Markierung auf dem Röhrchenetikett)
- ▶ Nicht exakt gefüllte Citratröhrchen können nicht bearbeitet werden
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ bei Anforderung von allg. und spez. Gerinnungsdiagnostik bitte zwei Citratröhrchen abnehmen

1. ALLGEMEINE PROBENGEWINNUNG

EDTA-Blut



Verwendung

- ▶ Blutbild, Retikulozyten
- ▶ HbA_{1c}
- ▶ Parathormon, ACTH, Renin/Aldosteron
- ▶ Molekularbiologischer Erregernachweis (PCR)
- ▶ humangenetische Untersuchungen (z. B. HLA-B27)
- ▶ Vitamin B₁, B₂, B₆
- ▶ Metanephrine
- ▶ Blutgruppenbestimmung (mit Name und Geburtsdatum)
- ▶ Lymphozytendifferenzierung

Bsp.-Anforderung: Kleines Blutbild + Parathormon
Entnahmeröhrchen: 2 x EDTA

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Für die gängigen Untersuchungen bei Raumtemperatur (ca. 22 °C) lagern
- ▶ **Achtung!** Für humangenetische Untersuchungen ist die Einverständniserklärung des Patienten notwendig. Spezialscheine verwenden.
- ▶ Bei Blutbildanforderung und zusätzlicher Spezialdiagnostik bitte zwei EDTA-Röhrchen abnehmen

Fluorid-Blut (NaF)



Verwendung

- ▶ Glukose
- ▶ Homocystein
- ▶ Laktat

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)

BSG (Citrat-Blut)



Verwendung

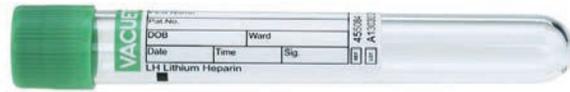
- ▶ Ausschließlich für Blutsenkungsgeschwindigkeit
- ▶ Nicht für Gerinnungsuntersuchungen geeignet

Anmerkungen

- ▶ Auf eine genaue Befüllung achten.
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ BSG wird nach 1 Stunde abgelesen
- ▶ **Achtung!** Liegend lagern!

1. ALLGEMEINE PROBENGWINNUNG

Heparin-Blut



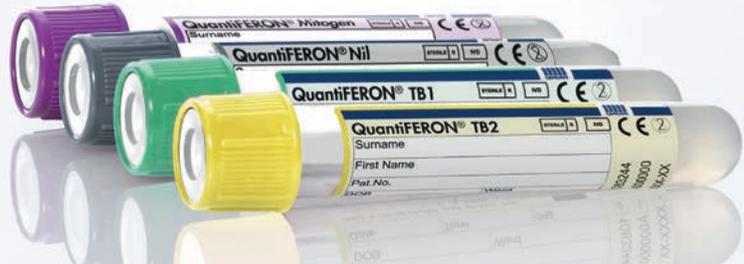
Verwendung

- ▶ Zytogenetik/Chromosomenanalyse

Anmerkungen

- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch Schwenken durchmischen (nicht schütteln)
- ▶ Lagerung und Transport bei Raumtemperatur (ca. 22 °C)
- ▶ Nicht kühlen!

IGRA (Quantiferon)



Verwendung

- ▶ zur Untersuchung einer aktiven oder latenten Tuberkulose

Anmerkungen

- ▶ **Achtung**, immer alle vier abgebildeten Spezialröhrchen gemeinsam abnehmen!
- ▶ Blutentnahme morgens (vor dem Eintreffen des Labor-Kurierfahrers), **dem Kurierfahrer extra übergeben! Nicht kühlen!**
- ▶ nur 1 ml pro Röhrchen
- ▶ Bei Benutzung von Butterfly-Kanülen zuerst Schlauchsystem durch Aufsetzen eines Serumröhrchens befüllen.
- ▶ Nach der Blutentnahme das Blut im Röhrchen sofort durch starkes Schwenken durchmischen
- ▶ Lagerung bei Raumtemperatur (22 °C)
- ▶ Bitte nur so viele Röhrchen bestellen, wie Untersuchungen geplant sind

1. ALLGEMEINE PROBENGWINNUNG

Urinröhrchen



Verwendung

- ▶ Urinstatus (Teststreifen)
- ▶ Urinsediment
- ▶ Kammerzählung
- ▶ Nephropathieprofil
- ▶ molekularbiologische Untersuchungen (PCR)

Anmerkungen

- ▶ Für jede Urinuntersuchung ist ein separates, voll gefülltes Urinröhrchen notwendig.

Sammelurin

Behälter für 24-Stunden-Sammelurin (ohne HCl)

Bestimmung:

Eiweiß, Albumin, Chlorid, Natrium, Porphyrine, Cortisol, Harnsäure, Kalium, Histamin, Delta-Aminolävulinsäure, Kreatinin



Sammelurin

Behälter für 24-Stunden-Sammelurin angesäuert (mit HCl)

Bestimmung:

Calcium, Katecholamine, Citrat, Kupfer, Vanillinmandelsäure, Metanephrine, Oxalat, Phosphat, Magnesium, 5-HIES

Stuhl auf okkultes Blut (iFOBT)



Verwendung

- ▶ Stuhl auf okkultes Blut
- ▶ Elastase und Entzündung
- ▶ Entnahmehinweise siehe Seite 25

Lagerung: Raumtemperatur

Anmerkungen

Anleitung zur Probengewinnung durch den Patienten liegt bei.

Achtung! Röhrchen nicht wie bei Stuhl auf Infektionserreger, sondern nur die Rillen, des Abnahmestabes füllen.

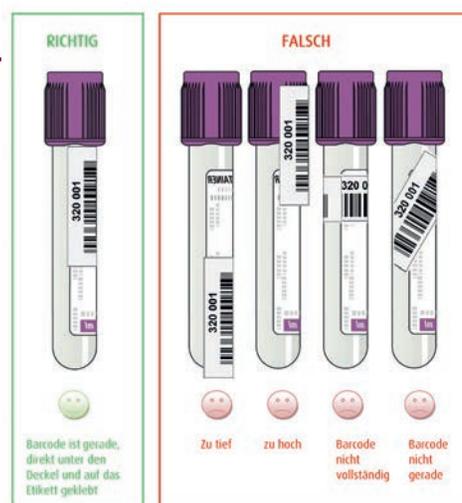
PRÄANALYTIK-HINWEISE

Entnahmereihenfolge

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Blutkultur ▶ </p> <p>▼</p> <p>Nativblut ▶ </p> <p>▼</p> <p>Citrablut ▶ </p> <p>▼</p> <p>EDTA-Blut ▶ </p> <p>▼</p> <p>Fluoridblut ▶ </p> <p>▼</p> <p>Blutsenkung ▶ </p> | <p>(erst aerob dann anaerob)</p> <p>Serumröhrchen
Klinische Chemie,
Serologie</p> <p>Citratröhrchen
Gerinnung, D-Dimer</p> <p>EDTA-Röhrchen
Hämatologie, HbA_{1c},
PTH, BNP, PCR</p> <p>Fluoridröhrchen
Glucose, Lactat,
Homocystein</p> <p>Senkungsröhrchen</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Da viele Analyte durch eine zu lange venöse Stauung, sowie durch ein „Pumpen“ mit der Faust verfälscht werden, sollte darauf verzichtet werden. ▶ In unserem Labor werden hauptsächlich das BD-Vacutainer™-System und Greiner-Bio-one-Vacurette verwendet. Die in der folgenden Abbildung dargestellte Reihenfolge der Blutentnahmegefäße sollte unbedingt eingehalten werden, da sonst Werte verfälscht werden. ▶ Für Blutgruppenbestimmungen müssen die Röhrchen immer mit Name und Geburtsdatum versehen sein. Die Verwendung eines separaten lila EDTA-Röhrchens ist notwendig. ▶ Für die Untersuchung von Metallen (Zink, Aluminium, Chrom, Mangan, ...) spezielles Serumröhrchen mit weißer Kappe benutzen. ▶ Für korrekte Laborresultate muss eine zweifelsfreie Zuordnung von Patient, Probe und Auftragsformular gegeben sein. Entnahmegefäße und Auftragscheine müssen korrekt und vollständig beschriftet sein bzw. durch Barcode-Etiketten beklebt sein. ▶ Zu wenige Röhrchen können im Labor nicht auf mehrere Untersuchungsaufträge (= Scheine) aufgeteilt werden. |
|---|---|--|

Identifikation der Probe

- ▶ Barcode-Etiketten sorgen für eine sichere Identifikation der Probe
- ▶ Etiketten sollten eine freie Sicht auf den Inhalt ermöglichen
- ▶ Bei Blutgruppenbestimmung immer Röhrchen mit Namen und Geburtsdatum beschriften



Für Arztpraxen, die über eine Zentrifuge verfügen

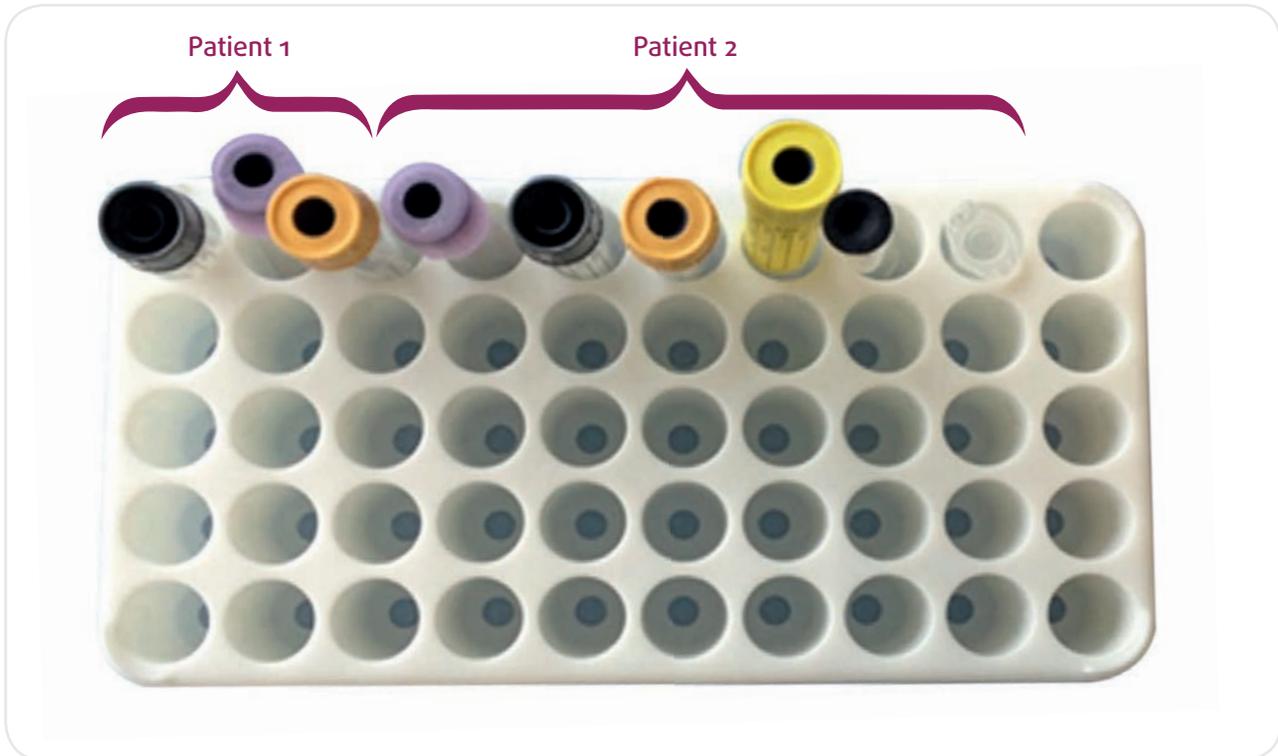
Weiterverarbeitung von Probenmaterial

Um eine Verfälschung durch Hämolyse zu verringern, wird eine Abtrennung von Serum/Plasma durch Zentrifugation empfohlen. Damit eine saubere Trennung ohne Hämolyse erfolgt, müssen Zentrifugationsbedingungen eingehalten werden. Die Zentrifugationsgeschwindigkeit in Umdrehung pro Minute lässt sich nicht allgemein angeben. Sie richtet sich nach der Größe der Zentrifuge. Die unten angegebenen g-Zahlen müssen dazu entsprechend dem Rotordurchmesser der Zentrifuge umgerechnet werden. Hierbei hilft Ihnen das Rechenprogramm auf unserer Homepage. Zudem sollte bei der Gewinnung von Serum oder Plasma die Temperatur in der Regel nicht unter 15 °C sinken und nicht über 24 °C ansteigen.

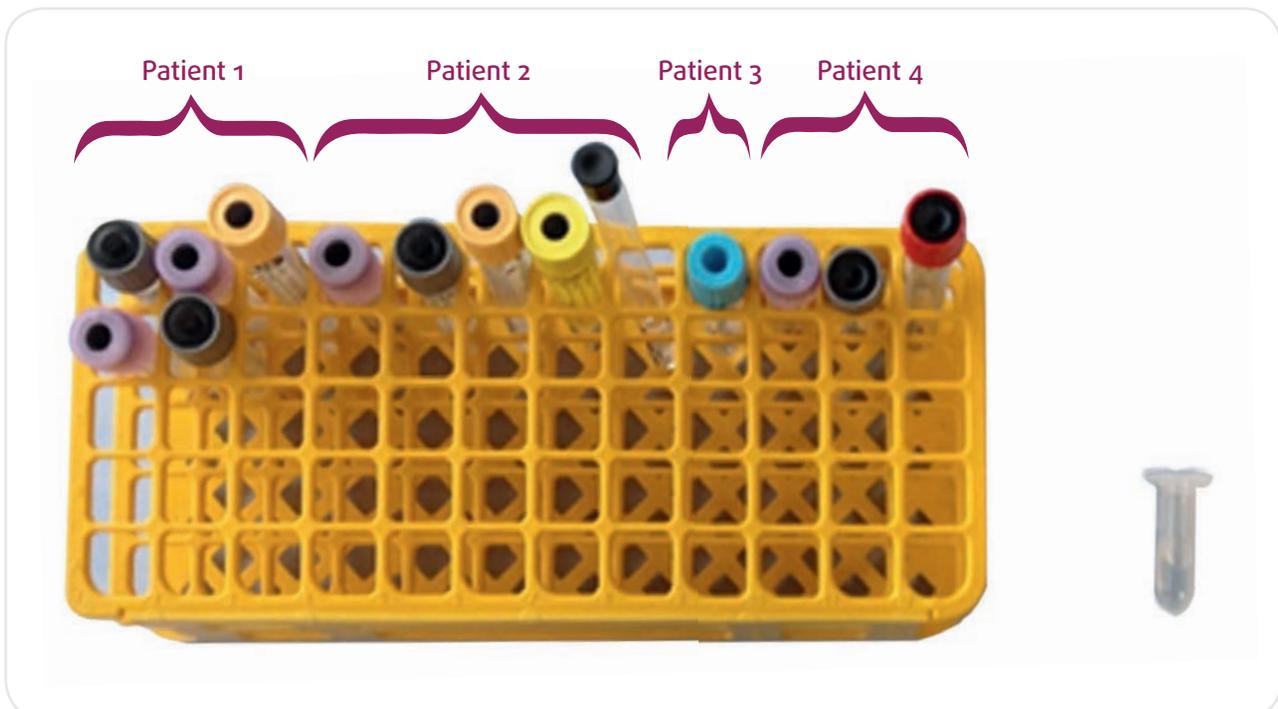
Probenmaterial	Zentrifugalwirkung (x g)	Dauer (min)	GEWINNUNG
EDTA	2000	10	▶ EDTA - Plasma
Nativblut	2000	10	▶ Serum

(Tabelle 1: Zentrifugationsbedingungen nach THOMAS 7. Auflage)

2. HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON TRANSPORTBOXEN



Ständergröße: 50 Loch



Ständergröße: 60 Loch

2. HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON TRANSPORTBOXEN



Mit dieser Verpackung können die Probenänder separat verpackt
bzw. in der Kühlbox gestapelt werden

3. PROBENGEWINNUNG FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Lagerung

- ▶ Abstriche im Transportmedium und Blutkulturen bei Zimmertemperatur
- ▶ Gewebe auf *Helicobacter pylori* bei Zimmertemperatur
- ▶ alle anderen Materialien **im Kühlschrank**

Urin auf Erreger+ Resistenz (E + R)



ohne Stabilisator

mit Stabilisator

Verwendung

- ▶ mit Stabilisator: Bei längeren Lagerungs- oder Transportzeiten empfohlen
- ▶ gleichzeitiger U-Status, U-Sediment oder klinisch-chem. Bestimmungen aus dem selben Röhrchen **nicht** möglich

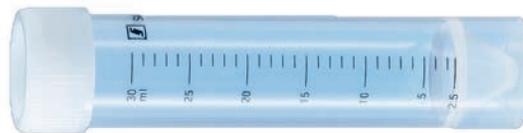
Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von **Mittelstrahlurin**:
(siehe Übersicht Seite 22, 23)

1. Genitale reinigen
2. Erste Urinportion in Toilette
3. Mittlere Urinportion in sterilen Becher
4. Mit mitgeliefertem Entnahmesystem Röhrchen befüllen (gelbes Röhrchen enthält Borsäure)

Urin auf Chlamydien-PCR Urin auf Legionellen-Antigen



Verwendung

- ▶ gleichzeitiger U-Status, U-Sediment oder klinisch-chem. Bestimmungen aus dem selben Röhrchen **nicht** möglich

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von Urin für
Chlamydienbestimmung/Legionellen:
(siehe Übersicht Seite 20, 21)

Erster Morgenurin!

1. Genitale reinigen
2. Erste Urinportion in das Röhrchen

Urin auf *Mycobacterium tuberculosis* (PCR + Kultur)

Anmerkungen

- ▶ Abgabe von 30 ml morgendlichen Erststrahlurin an 3 verschiedenen Tagen
- ▶ Spezialgefäß anfordern!

Lagerung: Kühlschrank



3. PROBENGewinnung FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Sputum



Verwendung

- ▶ Sputum auf E + R, TBC

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Gewinnung von Morgensputum durch Abhusten von „unten“ (siehe Übersicht Seite 25)

- ▶ vorher Zähne putzen und Mund gut ausspülen
- ▶ Verwendung von abgekochtem Wasser oder Tee bei Untersuchung auf TBC
- ▶ TBC: > 2 ml Sputum an 3 Tagen

Stuhl



Verwendung

- ▶ **Stuhl auf E + R**, Viren, Parasiten etc.
- ▶ Möglichst 3 Proben von unterschiedlichen Stuhlgängen in jeweils ein Röhrchen
- ▶ **Stuhl auf Enteroviren** (Polio, Coxsackie A + B, ECHO)

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

Dem Patienten erklären: Nicht nur ein „Löffelchen“ einfüllen, sondern mehrere Stuhlproben in das innere Röhrchen geben, beschriften und verschließen; nachfolgend das kleinere Stuhlröhrchen in die Umverpackung geben und verschließen. (siehe Übersicht Seite 24)

3. PROBENGewinnung für MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Erreger + Resistenz (E + R)



Verwendung

- ▶ Wundabstrich
- ▶ Rachenabstrich
- ▶ Ohrenabstrich
- ▶ Nasenabstrich
- ▶ Augenabstrich
- ▶ MRSA-Screening
- ▶ Genitalabstrich
 - Harnröhre: dünner Tupfer
 - Vaginal: dicker Tupfer

Lagerung: Raumtemperatur

Anmerkungen

- ▶ Abstrichentnahme (z. B. vom Wundrand
Achtung! Erst eventuelle Beläge entfernen.)
- ▶ danach Tupfer in das Transportmedium geben
- ▶ Die Durchführung von molekularbiologischen und bakteriologischen (Bakterienanzucht) Untersuchungen aus einem Abstrich möglich!
- ▶ falls zusätzlich Mycoplasmen gewünscht, siehe Seite 15

Chlamydien und GO im Genitalabstrich



Verwendung

molekularbiologischer Erregernachweis

- ▶ Harnröhre

- ▶ Vaginal

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

- ▶ Entnahme des trockenen Abstrichs
- ▶ Abstrich zurück in das Transportröhrchen geben und dort belassen (Anfeuchten mit steriler NaCl-Lösung vor der Entnahme möglich)
- ▶ Entnahme des trockenen Abstrichs
- ▶ Abstrich zurück in das Transportröhrchen geben und dort belassen

3. PROBENGewinnung für MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Abstriche für den molekularbiologischen Erregernachweis



Verwendung

- ▶ Pertussis, Mycoplasmen, Legionellen
- ▶ Influenza, Adenoviren, RSV, HSV, VZV
- ▶ RPP (Respi Panel)

Lagerung: Kühlschrank

Anmerkungen

- ▶ Entnahme des Abstrichs
- ▶ zurück in die Hülse mit dem flüssigen Transportmedium
- ▶ Die Durchführung von molekularbiologischen und bakteriologischen (Bakterienanzucht) Untersuchungen aus einem Abstrich möglich!

Mycoplasmen (und Ureaplasmen) im Genitalabstrich



Anmerkungen

- ▶ Einen trockenen Abstrichtupfer aus der Hülse ziehen, mit etwas steriler NaCl-Lösung anfeuchten und den ersten Abstrich durchführen.
- ▶ Danach den Tupfer nicht zurück in die Hülse stecken, sondern in das Portagerm-Röhrchen – außen überstehenden Rest abschneiden.
- ▶ falls zusätzlich E + R gewünscht ist, siehe Seite 14

Lagerung: Raumtemperatur



3. PROBENGewINNUNG FÜR MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

Zervixabstrich auf HPV



Anmerkungen

- ▶ Abstrichentnahme von der Zervix-Öffnung durch langsames, mehrmaliges Drehen der Bürste
- ▶ Bürste in das Transportröhrchen geben, Abstrich durch mehrmaliges Drehen und Drücken gegen die Wand des Transportröhrchens gut auswaschen; Abstrich anschließend verwerfen
- ▶ Transportröhrchen verschließen

Lagerung: Raumtemperatur

Blutkulturen (auch für Kinder bestellbar)

Anmerkungen

Sorgfältige Händedesinfektion, Desinfektion der Punktionsstelle und der BK-Flasche

- ▶ Entnahmeort: periphere Vene (Blut **NICHT** aus liegenden Kathetern entnehmen)
- ▶ 2-3 Blutkulturen (jeweils aerob + anaerob), Blutvolumen 8-10 ml/Flasche
- ▶ vor Blutabnahme Markierungen an Flasche vornehmen
- ▶ zuerst aerobe Flasche beimpfen, dann anaerobe, um Eintritt von Luft aus der Kanüle in anaerobe Flasche zu vermeiden
- ▶ Lagerung und Transport der beimpften Flaschen bei Raumtemperatur bis zu 48h im Dunkeln

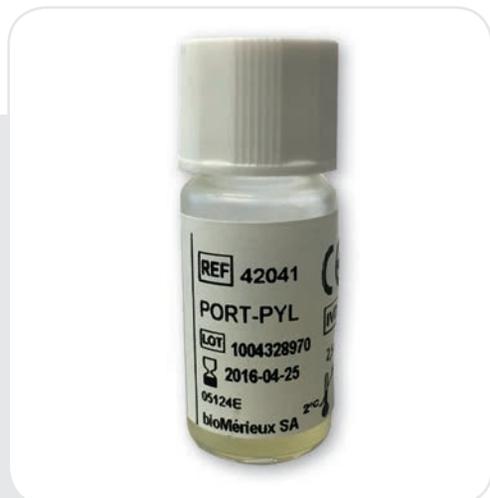


Gewebeprobe n auf Helicobacter pylori

Anmerkungen

Gewinnung von Gewebeprobe n aus Antrum und Corpus

- ▶ Jedes Biopstat in ein einzelnes Portagerm-Pylori-Transportgefäß geben. Biopstat ins Medium reindrücken (nicht nur auflegen). Gefäße beschriften.
- ▶ Aufbewahrung bis zum Transport bei Raumtemperatur



4. AUSWAHL UND GEWINNUNG VON DERMATOLOGISCHEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL

Vorbereitung der Probenentnahme

Es empfiehlt sich, zur Reduzierung von Kontaminationskeimen die Lokalisation, von der Material entnommen werden soll, zuvor mit 40 – 70%igem Alkohol zu desinfizieren.

Materialentnahme

Grundsätzlich ist reichlich Material (etwa 20 – 30 Hautschuppen, Nagelpartikel, Haarstümpfe) zu entnehmen, soweit möglich.



Nägel

Zunächst sollten krankhaft veränderte Teile der Nagelplatte mit Fräse, Skalpell oder Nagelzange entfernt werden. Nach erfolgter Reinigung mit Alkohol wird unter dem stehen gebliebenen Rest der Nagelplatte reichlich Material herausgekratzt oder mit der Fräse abgeschliffen. Wenig Erfolg versprechend ist das Einsenden von abgeschnittenen Nagelteilen.

Haare

Mit steriler Epilationspinzette werden nur Haarstümpfe herausgezupft, die von einer Kruste umgeben sind. Bei Verdacht auf eine Infektion mit Microsporum-Arten ist die Verwendung einer Wood-Lampe (UV-Lampe mit Wood-Filter) bei der Entnahme zu empfehlen. Im abgedunkelten Raum fluoreszieren die pilzbefallenen Haarstümpfe grünlich. Ungünstig ist die Einsendung von mit der Schere abgeschnittenen Haaren.

Haut

Grobe Auflagerungen, Krusten und lockere Hautschuppen werden abgelöst und verworfen. Nach Desinfektion werden mit sterilem Skalpell oder scharfem Löffel die festsitzenden Hautschuppen von der Randzone des Herdes, die die stärkste Gewebsreaktion zeigt, durch Kratzen in Richtung auf das gesunde Gewebe entnommen.

Abstriche

Abstrichtupfer sollten verwendet werden bei:

- ▶ Infiltrationen und Eiterbildung (Bartflechte)
- ▶ Windeldermatitis
- ▶ Intertriginösen Mykosen
- ▶ Paronychie
- ▶ Otomykose
- ▶ Abstriche nicht bei Verdacht auf Dermatophyten-Infektion verwenden. Dafür Abnahme wie oben beschrieben.



Transport und Lagerung

- ▶ Lagerung aller oben angeführten Materialien bei Raumtemperatur.
- ▶ Abstrichtupfer sollten schnellstmöglich das Labor erreichen.
- ▶ Haut-, Nagel- und Haarproben sind relativ beständig. Die Versandzeit sollte jedoch nicht länger als 3 Tage betragen.

(Weiterführende Information: „Für die medizinische Praxis – Mykosen“ Seebacher/Blaschke-Hellmessen 1990)

SPUTUMGEWINNUNG

Anleitung zur Sputumgewinnung

Bitte sammeln Sie den **Sputum** wie folgt:



Zähne putzen und den
Mund gut ausspülen



Schutzgefäß
aufschrauben



inneres Röhrchen
herausholen und
aufschrauben



kräftig abhusten
und Schleim
hinein spucken



inneres Röhrchen
verschließen und
beschriften



inneres Röhrchen in
das äußere Gefäß
einführen



Schutzgefäß mit
rotem Deckel
verschließen

URINGEWINNUNG CHLAMYDIEN-DIAGNOSTIK

Anleitung zur Uringewinnung bei der Frau

Bitte sammeln Sie morgendlichen Erststrahlurin wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Behälter füllen
~ 30 ml



weiteren Urin
in die Toilette



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden-Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG CHLAMYDIEN-DIAGNOSTIK

Anleitung zur Uringewinnung bei dem Mann

Bitte sammeln Sie **morgentlichen Erststrahlurin** wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Behälter mit der ersten
Portion füllen ~30 ml



weiteren Urin
in die Toilette



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden – Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG

Anleitung zur Gewinnung des Mittelstrahlurines bei der Frau

Bitte sammeln Sie den Mittelstrahlurin wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Geschlechtsteil mit
Seife waschen



etwas Urin in Toilette
fließen lassen



Behälter zur
Hälfte füllen



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden – Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

URINGEWINNUNG

Anleitung zur Gewinnung des Mittelstrahlurines bei dem Mann

Bitte sammeln Sie den Mittelstrahlurin wie folgt:



Hände waschen



Wenn Verschluss
vorhanden ist
Gefäß öffnen



nicht hineinfassen



Geschlechtsteil mit
Seife waschen



etwas Urin in Toilette
fließen lassen



Behälter zur
Hälfte füllen



Hände waschen



wenn Verschluss
vorhanden-Gefäß
verschließen



Behälter beim
Praxispersonal
abgeben

STUHLGEWINNUNG

Anleitung zur Stuhlgewinnung

Bitte sammeln Sie den **Stuhl** wie folgt:



äußeres und inneres
Gefäß öffnen



4-5 Löffelchen Stuhl
in das innere Gefäß
einfüllen



inneres Gefäß
schließen



Hände waschen



inneres Gefäß
beschriften



inneres Gefäß in
das äußere stecken,
dann verschließen

DARMKREBSVORSORGE

Anleitung zur Gewinnung einer Stuhlprobe zur Darmkrebsvorsorge

Bitte sammeln Sie den Stuhl wie folgt:

- 1 Beschriften Sie vorab mit Hilfe des Aufklebers das Probenröhrchen mit Ihrem Namen, Geburtsdatum und dem Entnahmedatum!



- 2 Öffnen Sie das Stuhlnahmegefäß durch Drehen des gelben Deckels und ziehen Sie damit den gelben Abnahmestab heraus. Der blaue Verschluss darf nicht geöffnet werden. Die Flüssigkeit muss im Röhrchen verbleiben.



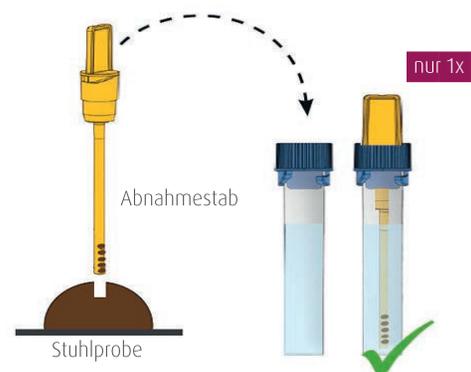
Stuhlprobenröhrchen

- 3 Den gelben Abnahmestab nacheinander an drei verschiedenen Stellen der Stuhlprobe einstechen, um die Rillen des Dosierstabes mit Material zu füllen. Es müssen alle Rillen gefüllt sein, um die korrekte Stuhlmenge für die Untersuchung zu erhalten.



Nach dem Sammeln

- Den Abnahmestab wieder in das Probenröhrchen einsetzen und durch Drehen den Klickverschluss verschließen. Überschüssiger Stuhl wird beim Zurückstecken im blauen Konus automatisch abgestreift.



Achtung! Die in den Rillen befindliche Stuhlmenge reicht für die Untersuchung aus. Versuchen Sie nicht mehr Stuhl einzufüllen!

- Stecken Sie das beschriftete und verschlossene Probenröhrchen in eine verschließbare Plastiktüte und geben Sie die Probe zeitnah wieder bei ihrem Arzt ab!

ANSPRECHPARTNER IM GEMEINSCHAFTSLABOR COTTBUS

Allgemeine Befundauskunft: Tel.: 0355 - 58 402-0

Fax: 0355 - 54 17 34

Probenannahme: Tel.: 0355 - 58 402-50

Dr. rer. nat. Peter Thorausch Telefon: 0355 - 58 402 - 12
Fachchemiker der Medizin, Geschäftsführung

Dr. med. Karsten Mydlak Telefon: 0355 - 58 402 - 11
Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Ärztliche Leitung

Dr. med. Anke Bühling Telefon: 0355 - 58 402 - 66
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie,
Krankenhaustygienikerin

Katja Ender Telefon: 0355 - 58 402 - 34
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie,
Krankenhaustygiene

Dr. med. Kristin Thorausch Telefon: 0355 - 58 402 - 31
Fachärztin für Transfusionsmedizin

Dr. med. Ilona Wojtzyk Telefon: 03931 - 66 18 51
Fachärztin für Transfusionsmedizin

Josephine Kaufmann Telefon: 0355 - 58 402 - 17
Assistenzärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Stephanie During Telefon: 0355 - 58 402 - 619
Assistenzärztin für Laboratoriumsmedizin

Dr. rer. nat. Reinhard Weiche Telefon: 0355 - 58 402 - 46
Analytische Chemie, Toxikologie, Therapeutisches Drug-Monitoring

Dipl.-Chem. Steffen Lutter Telefon: 0355 - 58 402 - 616
Analytische Chemie, Toxikologie, Therapeutisches Drug-Monitoring,
Spurenelemente

Dipl.-Biol. Gernot Musikowski Telefon: 0355 - 58 402 - 67
Durchflusszytometrie, Hämatologie, Immunologie, Hämostaseologie

Dipl.-Biol. Claudia Naparty Telefon: 0355 - 58 402 - 57
Zytogenetik, Spermioogramme, Endokrinologie, Hämatologie

Babett Wintsche Telefon: 0355 - 58 402 - 770
Immunologie, Immunhämatologie

- M.Sc. Jana Löbner** Telefon: 0355 – 58 402 - 49
Molekularbiologie, Mykologie, Elektronenmikroskopie
- Dipl.-Biol. Manuela Hecker**..... Telefon: 0355 – 58 402 - 41
Bakteriologie
- Dipl.-Ing. (BA) Anica Hannusch** Telefon: 0355 – 58 402 - 60
Hygiene, Infektiologie
- Dr. rer. medic. Susan Hertel**..... Telefon: 0355 – 58 402 - 68
Klinische Chemie/Tumormarker, Studienkoordination,
NBST Lübbenau, NBST Burg
- Dr. Silke Zeipert-Böckle** Telefon: 0355 – 58 402 - 40
Postanalytik, Probenannahme/Präanalytik
- B.Sc. Annica Titzmann** Telefon: 0355 – 58 402 - 26
Probenannahme/Präanalytik, Endokrinologie, Autoimmundiagnostik
- Anja Schombach** Telefon: 0355 – 58 402 - 28
Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement,
Medizinproduktesicherheit
- Mandy Otto** Telefon: 0355 – 58 402 - 13
Verwaltung, Abrechnung
- Dipl.-Ing. Erwin Jank** Telefon: 0355 – 58 402 - 35
EDV, Datenfernübertragung
- Philipp Kloß** Telefon: 0170 – 54 047 - 05
Systembetreuer Lab@ccess
- Christian Ortmann**..... Telefon: 0355 – 58 402 614
Vertrieb/Außendienst, Einsenderbetreuung
- Grit Zeuke** Telefon: 0151 – 19 545 452
Außendienst
- Dipl.-Chem. Bernd Kleinschmidt** Telefon: 033748 – 8 2200
NBST Jüterbog, NBST Treuenbrietzen, Krankenhauskoordination,
Laborleitung Stendal



Die Lieferadresse für Ihre Arztpraxis

- ▶ Laborbedarf
- ▶ Schnellteste
- ▶ Desinfektionsmittel
- ▶ Praxisbedarf
- ▶ Sprechstundenbedarf

